

Bedienungsanleitung und Service-Unterlagen in der Sichttasche im Aufstellungsraum aufhängen

Gefahr bei Gasgeruch

Bei Gasgeruch keine elektrischen Schalter betätigen!
Sofort Räume gut lüften und die Absperrereinrichtung(en) für Gas schließen.
Kann die Ursache für den Gasgeruch nicht gefunden werden, ist das Gasversorgungsunternehmen zu unterrichten.

Gefahr des Einfrierens

Bei Gefahr des Einfrierens die Heizungsanlage nicht abschalten, sondern mit geöffneten Heizkörperventilen mindestens im Sparbetrieb weiter betreiben. Nur wenn bei Frostbetrieb nicht geheizt werden kann, Anlage abschalten und Kessel, Warmwasser-System und Heizung entleeren.
Bei entleerter Anlage muß die Therme gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert werden.

Warnhinweise

Beachten Sie die am Gerät angebrachten Warnhinweise.
Unsachgemäße Bedienung der Therme kann zu erheblichen Schäden führen. Heizwasser darf zu Verbrauchszwecken nicht aus der Anlage entnommen werden.

Vor Inbetriebnahme beachten !

Die Therme darf nur mit der Gasart betrieben werden, die auf dem Zusatzschild am Brenner bezeichnet ist.
Der Anschluß, die Einstellung, die Umstellung auf eine andere Gasart sowie die Erstinbetriebnahme der Therme dürfen nur von einem qualifizierten Installateur durchgeführt werden. Der Installateur weist den Benutzer in die ordnungsgemäße Bedienung der Heizungsanlage ein und händigt ihm eine Betriebs- und Wartungsanleitung für die gesamte Heizungsanlage aus. Diese Anleitung ist im Aufstellungsraum ständig verfügbar zu halten.

Die Verbrennungsluft muß frei von korrosionsfördernden Bestandteilen sein. Hierzu zählen z. B. Dämpfe von Lösungs- und Reinigungsmitteln, sowie Treibgase aus Spraydosen.
Wasserdruck der Heizungsanlage prüfen. Der Sollwert für die kalte Anlage wird vom Heizungsfachmann auf dem Manometer markiert.
Gegebenenfalls Wasser nachfüllen.
Die Absperrventile in der Zuleitung für die Warmwasserversorgung müssen geöffnet sein.

Raumluftabhängige Betriebsweise

Bei raumluftabhängiger Betriebsweise müssen die Anforderungen hinsichtlich der Luftversorgung und Belüftung des Raumes, in dem die Therme installiert ist, eingehalten werden. Lüftungsöffnungen dürfen nicht zugestellt oder verschlossen werden. Der Zuströmbereich für Verbrennungsluft an der Oberseite des Gerätes muß freigehalten werden.

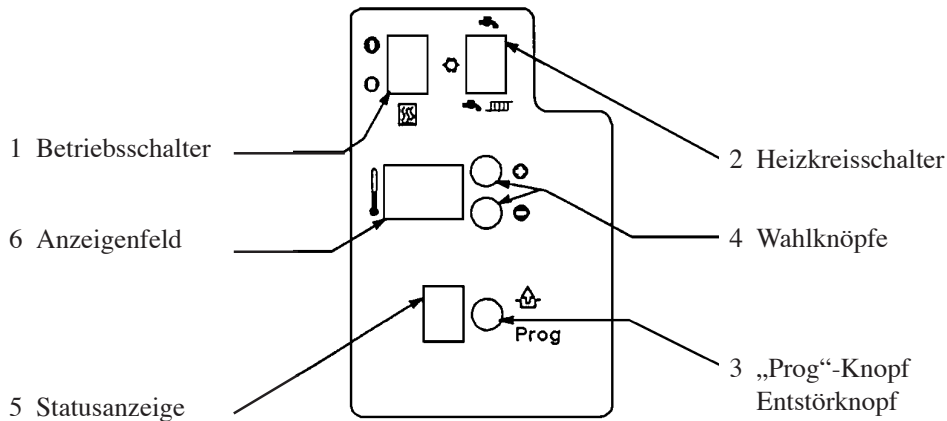
***Inbetriebnahme
Außerbetriebnahme
Wartung etc.
siehe folgende Seiten***

Service-Firma (Stempel)



Abb. 1 Bedientafel

Die Bedientafel liegt hinter der Tür in der Mitte der Verkleidungsvorderwand. Zum Entriegeln die rechte Seite der Tür leicht drücken und die Tür nach links ausschwenken.






**Zeitschaltuhr
Raumthermostat**

Gemäß Heizungsanlagenverordnung muß die Therme durch eine geeignete Führungsgröße (z. B. Raumtemperatur und/oder Außentemperatur) und durch ein Zeitprogramm gesteuert werden. Hierfür ist der Raumthermostat REV als Sonderzubehör vorgesehen. Bei Einsatz des Raumthermostaten REV beeinflusst die am Raumthermostaten vorherrschende Raumtemperatur den gesamten Heizkreis. Deshalb dürfen in diesem Raum die Heizkörper nicht abgesperrt werden. Eventuell vorhandene Thermostatventile müssen in diesem Raum immer auf max. Offenstellung stehen.

Inbetriebnahme

Absperrhahn in der Gaszuleitung öffnen und Betriebsschalter (1) auf EIN (I).

- ☞ Heizen + Warmwasser: Schalter (2) auf Stellung 
- ☞ nur Warmwasser: Schalter (2) auf Stellung 
- ☞ Stand-by: Schalter (2) auf Stellung 

**Vorlauftemperatur
ohne Außentemperaturfühler**

Einstellung der Vorlauftemperatur:

Bei Betrieb der Therme ohne Außentemperaturfühler wird die Vorlauftemperatur für den Heizbetrieb auf der Bedientafel eingestellt. Dazu den „Prog“-Knopf (3) auf der Bedientafel drücken, bis ein blinkendes „h“ in der Statusanzeige (5) erscheint. Dann die Temperatur durch Drücken der Wahlknöpfe (4) einstellen. Der jeweils eingestellte Sollwert für die Vorlauftemperatur wird im Anzeigefeld (6) angezeigt.

**Vorlauftemperatur
mit Außentemperaturfühler**

Die Vorlauftemperatur wird je nach Außentemperatur entsprechend der vorgegebenen Heizkennlinie von der Steuer- und Regelzentrale vorgegeben.

Die werkseitig eingestellte Heizkennlinie kann bei Bedarf verändert werden (siehe dazu die Hinweise auf der nächsten Seite).

**Warmwasser mit externem
Speicher**

Die Speicher-Warmwassertemperatur wird über das Bedienfeld eingestellt. Dazu „PROG“-Knopf (3) drücken bis ein blinkendes „d“ in der Statusanzeige (5) erscheint. Mit den +/- Tasten die gewünschte Temperatur einstellen. Werkseinstellung = 60 °C

Außerbetriebnahme

Betriebsschalter (1) auf AUS (0).

Bei längerer Abwesenheit Absperrhahn in der Gaszuleitung schließen.

Heizkennlinie

Bei angeschlossenem Außentemperaturfühler kann bei Bedarf die werkseitig auf den Wert 1,5 einstellte Heizkennlinie verändert werden. Dazu den „Prog“-Knopf (3) auf der Bedientafel ein paarmal drücken bis in der Statusanzeige (5) ein „S“ erscheint. Mit den Wählknöpfen (4) kann die Steilheit der Kennlinie verändert werden. Eine Erhöhung um den Wert 0,1 entspricht einer Zunahme der max. Vorlauftemperatur von etwa 3 °C.

Anzeigen

Eine Übersicht über einige wichtige Anzeigen und ihre Bedeutung ist aus unten angeführter Tab. 1 zu ersehen, weitergehende Informationen und Erläuterungen siehe Installationsanleitung. Eine Betriebsstörung wird angezeigt durch ein leuchtendes „L“ oder „H“ in der Statusanzeige (5).

Sicherheitsabschaltung

Die Therme wird automatisch abgeschaltet und verriegelt, d. h., sie kann erst nach einer entsprechenden Entriegelung wieder in Betrieb gehen. Zum Entriegeln den „Prog“-Knopf (3) drücken. Bei erneuter Abschaltung ist ein Fachmann zu verständigen.

Schornsteinfegerfunktion

Bei Aktivieren der Schornsteinfegerfunktion heizt die Therme mit max. Leistung bis zum Ansprechen des Temperaturwächters (85°C). Zum Aufrufen der Schornsteinfegerfunktion die „Prog“-Taste (3) so häufig drücken, bis in der Statusanzeige (5) ein „u“ erscheint. Dann den Wahlknopf „+“ einmal drücken, um den Brenner zu starten. Nach dem Hochheizen schaltet die Steuer- und Regelungszentrale die Therme wieder auf den vorher gewählten Betrieb zurück.

**Wartung und Reinigung
siehe folgende Seite**

Tab. 1 Status- und Störanzeigen		
Statusanzeige (5) leuchtet ständig	Statusanzeige (5) blinkt	Störung: In der Statusanzeige (5) leuchtet ein „L“ oder „H“, die entsprechende Fehler-Nr. wird im Anzeigenfeld (6) angezeigt
0 - Bereitschaft	h - Einstellung der Vorlauftemperatur	L 01 - Brennerstörung Zum Entstören den „Prog“-Knopf (3) drücken. Bei erneuter Störung Fachmann verständigen.
h - Heizbetrieb	u - Schornsteinfegerfunktion	L 11 - Vorlauftemperatur zu hoch Zum Entstören den „Prog“-Knopf (3) drücken. Bei erneuter Störung Fachmann verständigen.
d - Warmwasserbetrieb (nur WGL mit externem Speicher)	d - Einstellung der Warmwassertemperatur	H 16 - Abgastemperatur zu hoch ASTB entriegeln (Fachmann).
	s - Einstellung der Heizkennlinie	L . . - Zu wenig Wasser, Grenzwert des Wasserdrucks von 0,5 bar unterschritten. Wasser nachfüllen.

Wartung und Reinigung

Die Wartung und Reinigung der Therme sollte mindestens einmal jährlich von einem Heizungsfachmann durchgeführt werden.
Aufgefundene Mängel sind umgehend zu beseitigen.

Der Abschluß eines Wartungsvertrages mit einer Installationsfirma wird empfohlen. Hierdurch wird ein energiesparender, sicherer Betrieb und eine lange Lebensdauer der Therme gesichert.

Einstellung und Wartung des Brenners ist vom Fachmann durchzuführen. Die Installationsanleitung ist zu beachten. Der Brenner ist auf schadstoffarmen, energiesparenden Betrieb einzustellen.

Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils muß stets offen sein.
Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils muß überprüft werden.

Während des Betriebes entstehendes Kondenswasser muß aus der Kondenswasserleitung frei abfließen können (z.B. über ein Siphon ins häusliche Abwassersystem).



AUGUST BRÖTJE GmbH & Co.
Werke für Heizungstechnik
Postfach 1354 · D-26171 Rastede
Tel. (04402) 80-0 · Telefax 80 583